





IMPRESSUM

Mini-München Magazin 2020
Eine verrückte Spielstadt

Hrsg. Kultur & Spielraum e.V.
Auflage 200
Broschüre mit Drahtheftung

Texte: Auszüge aus der Mini-München-Zeitung (MiMüz) und
Von Kindern und Jugendlichen
Der Mini-München Werkstatt am
6.12.2020 (online).

Die Texte sind namentlich gekennzeichnet.

Redaktion: Marie, Linus, Hansi,
Margit

INHALT:

Impressum	2
Inhalt	3
Planungswerkstatt	4
Internationales Kindertreffen	6
Internationale Beziehungen	8
Amt für Spielstadtangelegenheiten	10
NEWS aus der MiMÜZ	11
Callcenter in MM	12
NEWS aus der MiMÜZ	13
Post & Lieferservice	15
Hochschule	16
NEWS aus der MiMÜZ	17
Mobile Hochschule	18
Der Bus	20
Lympia	22
Das Boot im Olympiasee	24
Radio	26
Die Börse	28
Gewerbe in MM	30
NEWS aus der MiMÜZ	31
Neues Gewerbe, Casino Royal	32
NEWS aus der MiMÜZ	34
NEWS aus der MiMÜZ	35
Streit im die Karibik	36
NEWS aus der MiMÜZ	38
Skandale der Rennsau	39
Ostgeld (Sayan, Anna,	40
Geld	42
Keine Polizei in MM	44
NEWS aus der MiMÜZ	45
Der wilde Westen	48
Comic zum Jahrmarkt	49
Politik im Osten Abschluss am Marienplatz	50
Skizzenvorschlag für MM 2022	54

DIE PLANUNGSWERKSTATT

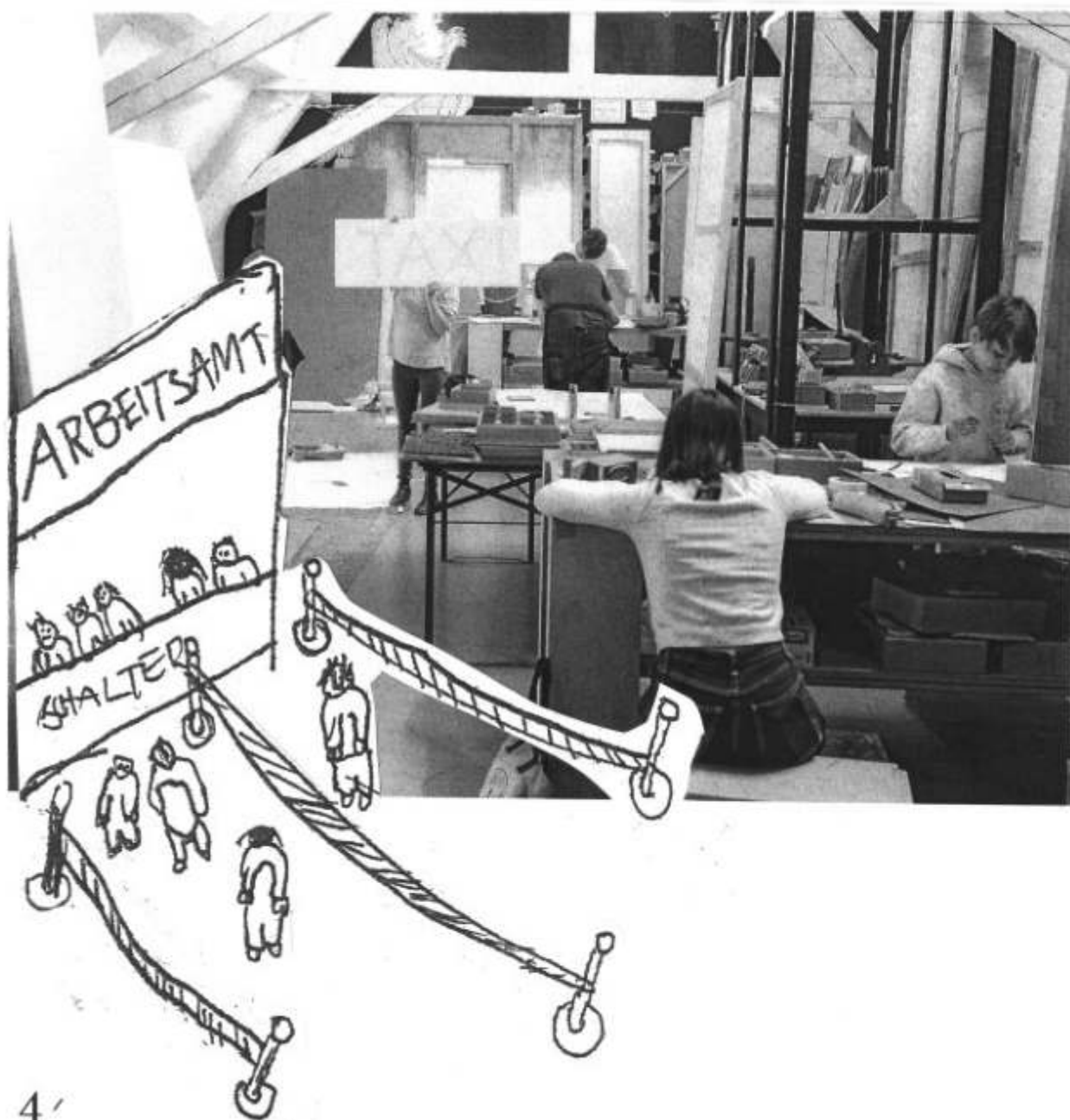
Zum 20. Spielstadtjubiläum wollten wir ein internationales treffen organisieren.

Bei der planungswerkstatt haben wir erst einmal Fakten zu anderen Spielstädten gesammelt und waren überrascht, wie viele es gab. Als nächstes haben wir uns in Gruppen aufgeteilt: eine die einen Brief formuliert hat, eine die eine Postkarte geschrieben und selbst mit einer Druckpresse gedruckt und eine, die Wasserzeichen für den Hintergrund des Briefes- / Briefumschlags entworfen haben.

Der Brief beinhaltete die Einladung zum internationalen treffen und in der Postkarte haben wir die Kinder Sachen über die Spielstadt befragt, die uns interessiert haben.

von Miki

Den Brief und die Postkarte haben wir auf Englisch und auf Deutsch geschrieben/ gedruckt.



Micro-München

„Keine Bändchen mehr“, „Wir sind schon voll“, diese und ähnliche Sätze bekamen ich und etliche andere eigentlich-Mini-Münchener immer wieder zu hören, wenn sie nach 40 minütiger Busfahrt um zehn vor Neun am Standort ihrer Wahl ankamen. Dieses Jahr ist nunmal alles ein bisschen anders. So gilt in den meisten Bezirken, aufgrund der wenigen Arbeitsplätze: Der Frühe Vogel fängt den Wurm und wer zu spät kommt schaut in die Röhre. Das ist zwar durchaus Sinnvoll und notwendig um den Infektionsschutz zu garantieren, kann allerdings gerade für Kinder mit längerer Anfahrt sehr frustrierend sein. Doch was tun dagegen? Man könnte zum Beispiel später mit der Verteilung der Bänder beginnen. Allerdings würde das auch nur zu größeren Schlangen und Menschenansammlungen führen, die in einer Pandemie zutiefst kontraproduktiv sind. Eine bessere Lösung wäre es wahrscheinlich, eine Art zusätzliche Online Anmeldung einzuführen, bei der man sich jeden Morgen für den jeweiligen Tag bei seinem Bezirk Anmelden könnte, um dann ganz gemütlich zu seinem Lieblings Job zu fahren und den Tag zu genießen. Bei dieser Methode würden zwar immer noch einige auf der Strecke bleiben, es wäre allerdings deutlich weniger Wohnort abhängig wer arbeiten darf und wer nicht.

Daniel Kuhn

MIMÜZ

Top Reise Ziele in Mini-München

1. Gasteig:

In diesem wunderschön Modernen neu gebauten Gebäude befinden sich viele tolle Attraktionen. Der große Komplex wird von einer gigantischen Bibliothek dominiert, welches bis in 20 Meter Höhe erstreckt. Gleich daneben befindet sich ein wunderschönes Kino, das noch in seiner alten Schönheit erstrahlt. Trotzdem besitzt es die neuste Kinotechnik mit der man den Film gleich doppelt so genießen kann.



MIMÜZ

2. Deutsches Museum:

Hier könnt ihr an ausführlichen Museumstouren teilnehmen, welche sich mit allen Themen und Bereichen des Deutschen Museum befasst. (Technik und Naturwissenschaften)

3. Münchner Rathaus:

In diesem schönen Gebäude des letzten Jahrhunderts befindet sich die Bank, Börse und Gericht. Mit etwas Glück kann man dort den Bürgermeister von Mini-München oder den echten Bürgermeister antreffen. Wenn man dort lange genug wartet kann man auch an dem einzigartigen Glockenspiel teilhaben.

4. Münchner Stadtmuseum:

Dieses Gebäude aus den 1880 Jahren solltet du nicht verpassen, denn hier kannst du alles über die münchener Stadtgeschichte und die Entstehung der Stadt erfahren. Hierbei wirst du von netten Fackräften kostenlos herumgeführt.

5. Handwerkerhof:

Dieses Jahr ist der Handwerkerhof/Bauhof an einem ganz besonderen Platz. Und zwar in einem Theatron. Das ist ein Platz an dem vor hundert Jahren Theaterstücke aufgeführt wurden. Hier kannst du auch Grundstücke erwerben und dein eigenes Gewerbe aufbauen. Auf jeden Fall ein Abstecher wert.

6. Pasinger Fabrik:

Dort gibt es sehr viele Berufe und auch den Jahmarkt an dem du sehr viel Spaß haben wirst (man wird für das Spielen bezahlt). Außerdem ist hier auch die MiMüz zu Haus. Also schaut mal vorbei. :-)

von Adrian & Julian

SPIELSTÄDTEKINDER FROM PLAY CITIES



Mini München, den 23. Februar 2020

Wir freuen uns Mini München würden uns sehr freuen, neue Kontakte zu knüpfen. Darum haben wir uns überlegt, ein Treffen mit verschiedenen Spielstädten aus aller Welt bei uns in München zu organisieren, um uns auszutauschen und uns gegenseitig zu unterstützen. Dazu laden wir euch ganz herzlich ein. Geplant sind Aktivitäten wie große Diskussionsrunden, gemeinsames Kochen und Gelingen wie beispielsweise das Bauen eines Spielstadtmodells. Dem könnt ihr gerne an unserem Stadtplan teilnehmen und hierin, wie zum Beispiel Bäcker*in, Fahrer*in, Richter*in, alles mehr.

Vom 2. - 8. März 2020, während unserer 20. Spielstadtwoche, sind wir zu Gast in Paris (Frankreich), Rumänien, Deutschland, Türkei, Japan, Slowakei, Österreich und Italien ein, um den Spaß zu teilen und zu feiern. Alle Botschafter*innen werden gemeinsam in einem Botschafterhaus in München unterkommen. Von dort aus geht es weiter.

Am 2. März, mit euch eine tolle international geprägte Woche zu feiern. Im Voraus, sendet über Visa auf e. K., mit euch in Kontakt.

Botschafter Mini-München
Linus

Mia Schi Barbara
Angie Matteo
Emilian Paul Clara Juliana

Wir freuen uns, wenn ihr die Karte und auf der Rückseite unsere Fragen beantwortet.

Hallo,
wir haben noch ein:
paar Fragen an euch
Wer von euch kommt?

GRUSSWORT

Visa



INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN

Aufgrund von Corona konnten wir leider weder auf Botschaftsreisen andere Spielstädte besuchen, noch selber zu uns Spielstädte einladen.

Auch hatten wir ein internationales Treffen zu unserem 40. jährigen Jubiläum von Mini München geplant, bei dem wir 20 Spielstädte aus aller Welt einladen wollten, um uns ~~mit~~ auszutauschen über unsere Spielstädte und Kultur, *¹

Zusätzlich haben wir auch diverse Aktivitäten und Spiele

geplant, wie z.B. ein gemeinsames Abendessen. Dies alles konnte aber leider nicht stattfinden.

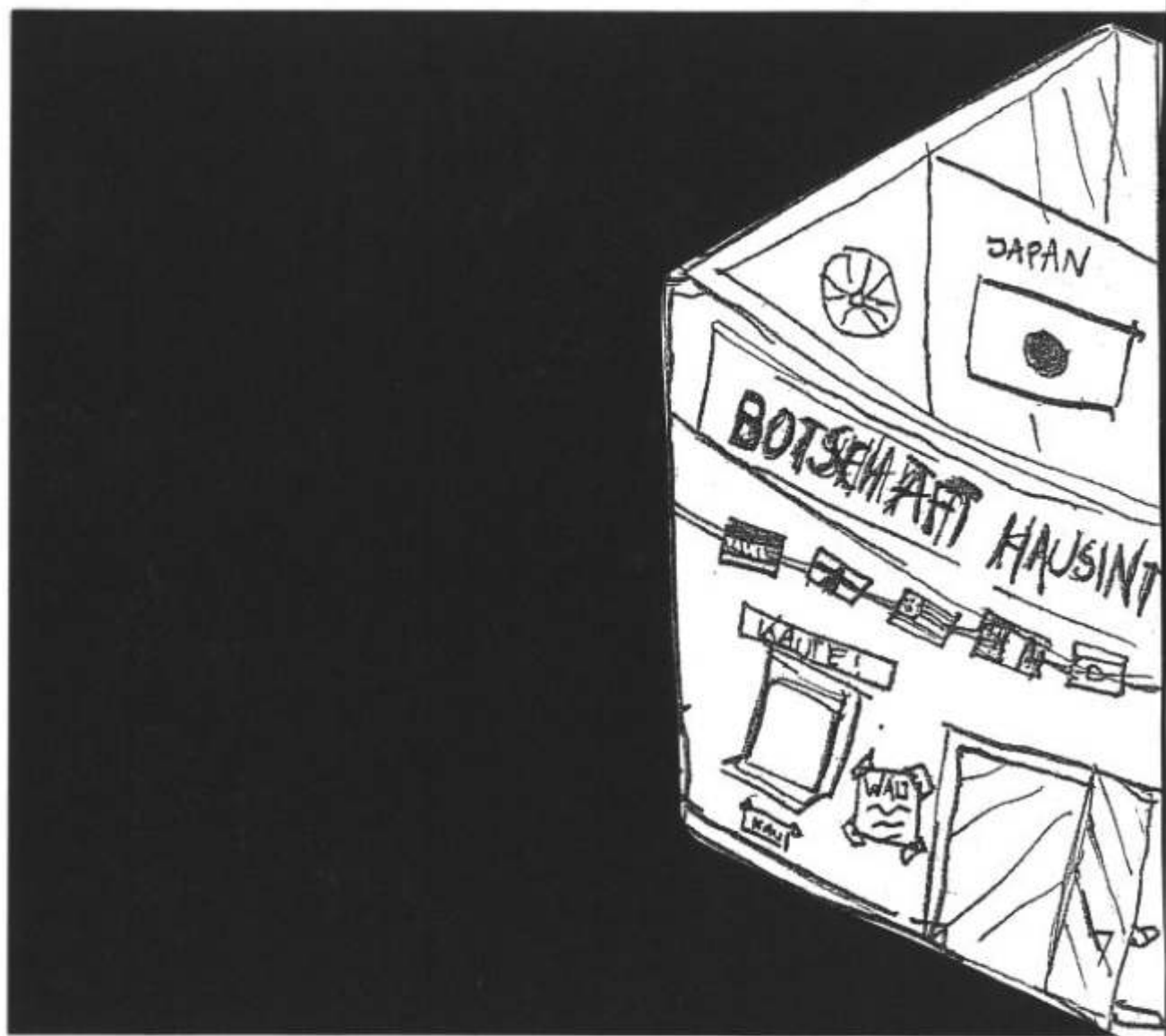
aufgrund von ~~der~~ Corona

Auch wenn das Treffen dieses Jahr nicht geklappt hat, wollen wir die Idee nicht ganz wegwerfen, sondern dann in 2 Jahren umsetzen.

Trotzdem konnten wir dieses Jahr eine kurze Videokonferenz mit Kindern aus Rumänien und Salzburg zustande bringen, in der wir uns über die diesjährigen Spielstädte unterhalten haben, über die ^{aktuelle} Situation gesprochen haben und uns gegenseitig unsere verschiedenen Materialien, wie z.B. den Spielfuss und die Währung gezeigt haben.

Allerdings diente diese Videokonferenz nicht als Ersatz für unser internationales Treffen, deshalb ~~hat~~ halten wir weiterhin Briefkontakt zu den Spielstädten und hoffen auf ein persönliches Kennenlernen im Jahr 2022!

Ein Artikel von Barbara, ~~Geiler~~ Loba und Chra



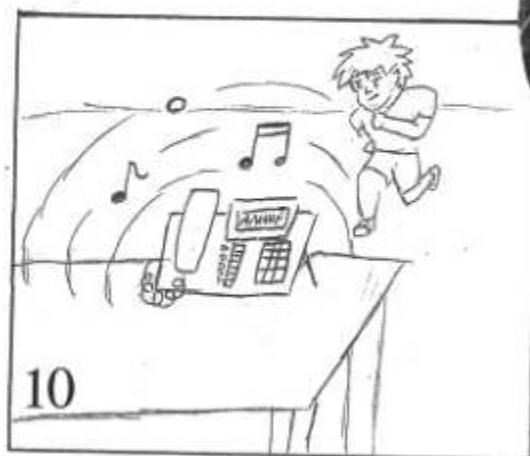
*¹ unter anderem ^{mit} Spielstäbchen aus Rumänien, Ägypten, Turkeien
China und Italien.



AMIT FÜR SPIELSTADT-ANGELEGENHEITEN

Über zwei Wochen gab es in der U-Bahnstation Universität eine Ausstellung über Mini-München. Und wir haben den Leuten erklärt, wie Mini-München früher war und was es alles darüber zu erzählen gibt. Diejenigen, die Mini-München schon kannten, haben den Spielausweis bekommen, den es im dem Jahr gab, als sie mitgespielt hatten. Und wir haben Ihnen erklärt, wie Mini-München dieses Jahr abläuft. Diejenigen, die Mini-München noch nicht kannten, bekamen einen eigens für sie entworfenen Ausweis mit eigenem Spielgeld.

Juliane



Die auf dem Weg von der U-Bahn zur Spielstadt Mini-München gestellte Frage eines Jungen: „Ist Mini-München auf dem Stadtplan eingetragen?“ bringt uns auf die Frage, inwieweit Mini-München als eigener Sozialraum überhaupt betrachtet werden kann.



Interview mit dem Laimers (Makerspace)

Heute habe ich einen Mitbürger und zwei Mitbürgerinnen aus dem Makerspace interviewt.

Die erste Frage war, wie es im Laimers abläuft. Daraufhin antwortete der Mitbürger, dass es genauso ablaufen würde wie hier.

Als nächstes fragte ich wie der erste Tag lief und ob es ein paar Probleme gab. „Ja. Mit ein paar Kindern hatten wir Probleme. Nachdem die Kinder gegangen sind ging es wieder. Außerdem hatten wir ein paar Probleme mit den Bändchen. Dazu kommt das wir auch Technische Probleme hatten. Sonst lief es aber gut“, war die Antwort.

Die nächste Frage die ich ihnen gestellt habe hieß: „Wieso seid ihr heute hier?“ Daraufhin antwortete eine der Bürgerinnen. „Wir verteilen Fleier mit Angeboten die es bei uns gibt. Außerdem haben wir auch etwas mitgebracht.“

„Darf ich wissen was das ist?“, fragte ich. „Zum Beispiel Geburtstagskarten und LED-Bügelperlen.“

Als nächstes kam die Frage, was für Berufe es im Makerspace gibt. Die Antwort darauf lautete: „Arbeiten im Sekretariat; das Ordnungsamt; Spieletester- und Macher; Elektrobeauftragter und Filmemacher.“

Auf die Frage wie die drei Mitbürger es hier (Pasinger Fabrik) finden kam die Antwort: „Es ist hier auch sehr cool. Aber vor allem ist es größer.“

Die letzte Frage war, wie sie es in MM finden, wobei Folgendes zur Antwort kam: „es ist toll, aber letztes Mal war es besser weil alles auf einem Gelände war und nicht über die ganze Stadt verteilt war.“ **Von Lena Schnebel**

MIMÜZ

Unabhängigkeitserklärung der Republik Seidlvilla

Wir, die Bürger*innen der Seidlvilla, Seidlvillians, rufen hiermit die Republik Seidlvilla aus.

Lange genug wurden wir von der Zentralregierung und der Zentralbank unterdrückt. Es ist das volle Recht der Seidlvillians die Grundrechte Gleichheit und Freiheit wiederherzustellen. Das Vertrauen in die Rechtsstaatlichkeit Mini-Münchens wurde nachhaltig beschädigt. Die Amtsträger der Stadt Mini München wurden nicht demokratisch gewählt und werden daher von uns nicht anerkannt.

MIMÜZ

Die Republik Seidlvilla hat folgende unveränderliche Grundsätze:

1. Jeder Seidlvillian ist gleichberechtigt unter der Verfassung der Republik Seidlvilla
2. Die Seidlvilla ist das wahre Mini München
3. Das Wohlergehen der Seidlvillians ist unser oberstes Ziel
4. Der demokratisch gewählte "Rat der Seidlvilla" ist das oberste Organ der Republik

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung durch die Gründerväter und -mütter tritt diese in Kraft.



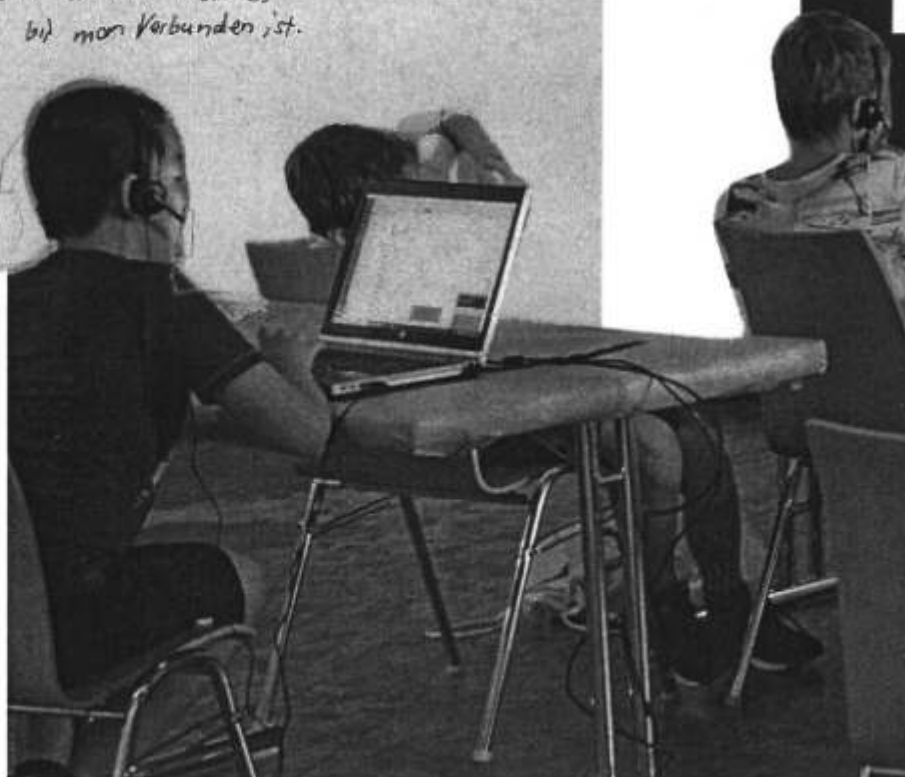
DIE CALLCENTER-VERBINDUNG IN MINI-MÜNCHEN



Als klar wurde das Mini-München auf
Grund des Coronavirus umstrukturiert werden

musste. So fingen wir an aber bald wurde klar,
dass ein Ort nicht reichte. So kam die Idee auf
alles an verschiedene Orten Stadtfindern zu lassen.
Die Verbindung der Betriebe war uns aber wichtig,
daraus entstand das Callcenter (Telefonzentrale), die
die Betriebe miteinander verbinden sollte.

Das Center schafft es dann wirklich
alle Betriebe miteinander zu verbinden und
versuchen, falls sie die Nummer nicht hatten,
alles in die Wege zu leiten. Darum geht von
mir ein großes Lob an die Arbeiter vom Callcenter.
Auch wenn Werbung gemacht wurde war es
erträglich darauf zu warten bis man verbunden ist.



Telefon entrale

HALLO?

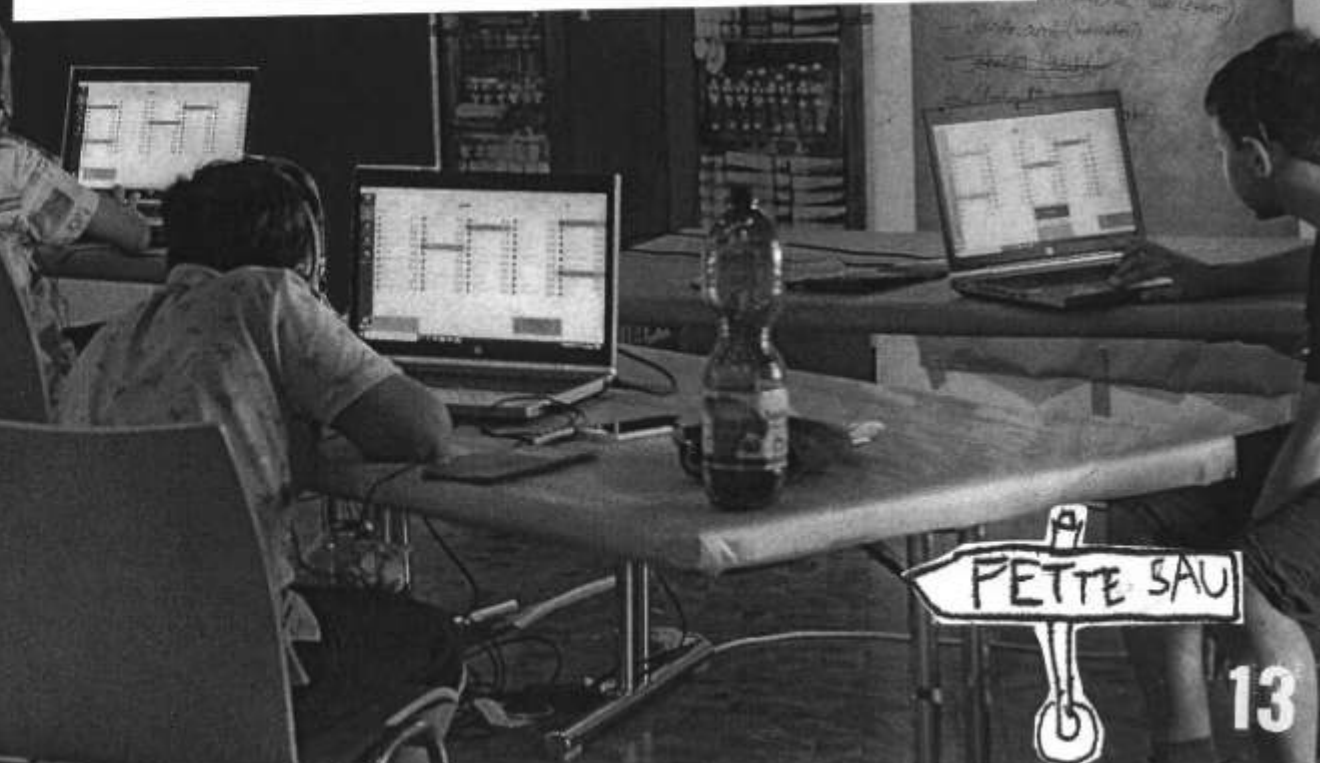


Callcenter streikt

Gestern wurde gestreikt. Es war das Callcenter. Sie haben ab 9:30 ihre Arbeit niedergelegt, keine Anrufe mehr angenommen und gegen den §§101 gestreikt. In diesem geht es um den Verbot von Gemeinschaftskonten. Das hatte den Hintergrund, dass sich die Stadt Planung mit dem Callcenter zusammen schließen will. Dadurch wollen sie ein Gemeinschaftskonto eröffnen. Das verhindert der §§101. Der Fall ist gerade beim Gericht in Bearbeitung. Der Streik dauerte bis circa 11:00 Uhr an und anschließend konnte man sich wieder mit anderen Betrieben verbinden lassen. Trotz des Streiks wollte man uns nicht die Nummer eines anderen Betriebes herausgeben, sodass man bis zum ende des Streikes warten musste, um sich mit dem Betrieb zu verbinden.

Von Adrian und Jakob und Julian

MIMÜZ



MIMÜZ

Die Post

Ich habe heute die Post besucht, und die Zeit gestoppt, die sie Braucht. Aber erstmal von Anfang an: Ich ging zum Container der Post, um den Testbrief abzugeben. Der Betreuer sagte mir, dass ich zur Briefmarkenverkäuferin gehen müsse um den Brief zu verschicken. Das tat ich auch, und als ich ankam nahm sie den Brief entgegen. (Man muss wissen, dass sie fast schon neben der MIMÜZ saß. Das wunderte sie natürlich, aber ich erzählte ihr weiterhin nichts vom Auftrag). Ich setzte mich auf das Sofa am Kiosk, und stoppte die Zeit. Heraus kam, erstaunlich aber wahr, 02:35 Minuten! Aus meiner Sicht sehr gut! Danach schickte ich einen Expressbrief, Ergebnis: 37 Sekunden! Aus meiner Sicht haben wir eine sehr zuverlässige Post.



Das ist eine Kritik über die gestrige Mütvisendung.

Die Sendung dauert etwa 30 Minuten und war grottenschlecht. Das Intro bestand größtenteils aus verwischten Bildern aus schlampiger Kameraführung. Die beiden Moderatoren verstanden scheinbar nichts von ihrem Job, sie lasen vom Blatt ab und verhaspelten sich ständig. Die darauffolgenden Szenen aus dem Rathaus waren in der falschen Reihenfolge und der Ton war grottig. Das Interview über das „neue Wahlsystem“ beantwortete keine einzige Frage. Im Studio war wohl ein verrückter ans Lichtmischpult gekommen, denn das Licht war viel zu grell. Auch hier war der Ton schlecht und es gab immer wieder Aussetzer im Film. Auch Wiederholungen waren keine Seltenheit. Nachdem der zweite Interviewkandidat verabschiedet wurde, war ein schneller Wechsel ohne Schnitt bemerkbar. Beim Aussenbericht im Olympiapark war der Ton durch starkes Hintergrundrauschen verzerrt. Zurück im Studio sah man nichts vom Moderator, nur sein mühsames vom Blattabgelesene Programm. Anschließend wurde ein Spielfilm angekündigt, es kam jedoch ein Interview welches stark verpixelt war.

Fazit:

Ich habe schon Betonwände gesehen die mir mehr Spannung geliefert haben als diese Sendung. In Zukunft sollte der erste Arbeitstag beim Mütvi eine umfassende Schulung in folgenden Themen

Beinhalten:

- Schnitt
- Kameraführung
- Moderation

von Matteo

MIMÜZ



DIE ZIRKULATION DER MINI-MÜNCHNER ZWISCHEN DEN STADTTTEILEN

Dieses Jahr ist alles anders – sowohl im Alltag, mit Masken, als auch in Mini-München: Drinnen Masken tragen, Abstand halten und, das wohl offensichtlichste: Mini-München ist in 4 Stadtteile aufgeteilt: Nord, Ost, West und Mitte. Doch wissen überhaupt alle von den verschiedenen Stadtteilen? Und springen die Mini-Münchener*innen eher hin und her, oder bleiben sie einem Standpunkt treu?

Wir haben eine Umfrage gestartet und die Ost-Mini-Münchener befragt.

Von 50 BEFRAGTEN

arbeiteten 43 NUR IM OSTTEIL

und nur 7 BESUCHTEN AUCH DIE ANDEREN BEZIRKE.

Doch wissen die Mini-Münchener überhaupt, dass es 4 Stadtteile gibt?

Das Ergebnis ist eindeutig:

fast 100% WISSEN VON DEN ANDEREN STADTTTEILEN

Doch wieso wandern dann nur 14% in verschiedene Stadtteile?

Der Ostteil ist für viele einfach die nächste Option und in andere Stadtteile dauert es oft eine Viertelstunde länger, dass wollen die meisten einfach nicht fahren. Außerdem gibt es hier auch genug Arbeitsplätze, die auch abwechslungsreich genug sind, um hier viele Stunden zu verbringen. Die Sieben Leute, welche auch in anderen Stadtteilen unterwegs waren, sind aber alle überzeugt: Ost ist der beste Stadtteil!



POST UND LIEFERSERVICE DURCH DIE GANZE STADT !!

Dokumentation zur Planung von Post und Lieferservice in Covid-19 Zeiten.

von Paul Sch.

In der Planungswerkstatt wurde lange überlegt, wie man einen Lieferservice und die Post einsetzen könnte. Es gab viele gute Ideen z.B. dass man „Fahrradboten“ einsetzen könnte, also Kinder, die auf Fahrrädern die Post oder Essensbestellungen austragen. Doch es tat sich das Problem auf, dass vor allem jüngere Kinder oft nicht alleine irgendwohin fahren dürften. Außerdem besitzen manche Kinder kein Fahrrad und an regnerischen Tagen ist es sehr unattraktiv mit dem Fahrrad durch die Stadt zu fahren. Somit wären an manchen Tagen keine „Angestellten“ da, die Post oder Essen austragen würden. Auch können sich viele Kinder nicht dazu aufraffen durch die ganze Stadt zu fahren.



Eine Taxifahrt kostet 3 MiMüs. Das Schwierigste ist es, überhaupt ein Taxi zu bekommen! Denn entweder hören sie das Funkgerät nicht, oder sind auf Betriebsfahrt. Wenn man dann nach 10 bis 15 Minuten endlich ein Taxi bekommt, ist der Service aber einigermaßen gut.

Klara H. Und Marlotta S.

Stiftung Mini München Test: Taxi

HOCHSCHULE



STUDIEREN MAL ANDERS

Die Spielstadt in 2020 war ein bisschen anders.

In Mini – München 2020 gab es trotz Corona in der Mohrvilla, im Stadtteil Nord eine Hochschule.

Der Ablauf in der Hochschule, war dieses Jahr wegen den Corona – Regeln anders als sonst.

Zuerst, wenn man studieren, wollte, musste man sich im Sekretariat anmelden und sagen, zu welchem Kurs man gehen wollte. Die Kurse waren alle um eine bestimmte Uhrzeit, die sich die Professoren aussuchen konnten.

Im Gebäude der Hochschule, musste man überall eine Maske tragen. In den einzelnen Vorträgen eine Maske tragen.

An den einzelnen Vorträgen konnten dieses Jahr weniger Studenten teilnehmen. Man konnte Vorträge im Garten, im Hörsaal, im Audimax oder im Labor halten.

Im Audimax konnten maximal acht Leute an einem Kurs teilnehmen, im Hörsaal sechs mit Ausnahme vom Italienisch Kurs, wo zehn Leute teilnehmen konnten, im Garten sieben bis acht Studenten und im Labor vier bis fünf.

In den ersten zwei Wochen gab es am Freitag einen sogenannten Sciene Day, an dem es die Vorträge Salzteig, Stärkepower und Experimente to go. Außerdem gab es an diesem Tag noch einen Wissensgenerator, wo man für einen Mimü Fragen stellen konnte.

Insgesamt war die Hochschule dieses Jahr anders, aber trotzdem cool.

Es gab auch jede Woche, am Donnerstag oder Freitag eine Doktorhutverleihung.



Die Stadtteile begehren auf – Abspaltungsbestrebungen in fast allen Bezirken

Eskalation im Schönen Osten - ärmster Stadtteil mit 160 MiniBürgern lässt sich von der Zentrale (40 MiniBürger) nicht erpressen: Unabhängigkeitserklärung kommt!

Am Rande der Freitagsdemonstrationen im Osten gab es eine Kundgebung in der Quiddemensa. Zu Gast war der Zentralstaatsbürgermeister Johann Kruis (15).

Drohungen der Zentrale

Er verkündete die Drohgebärde der Zentralregierung: "Ihr habt als unabhängiger Osten kein Geld mehr, keine Konten, keine Regeln, kein Gericht, kein Gesetz, keine MiMüs..." - die Drohliste vom nicht korrekt gewählten Bürgermeister ist lang. "Buhhh" und "Wir wollen keine Diktatur!" rufen Kinder auf der Bürgerversammlung.

Das sagen die Ost-Stadträte dazu:

"Wir wollen mehr Rechte" ruft der korrekt gewählte Ost-Stadtrat Moritz.

"Wir sind die zweite Minimünchner Republik" sagt Nick.

Stadträtin Anna: "Wir wollen unsere eigenen Rechte zurück und hier auch einen Oberbürgermeister wählen!"

Zentrale hat kein Herz für Arme!

Zentralregierung setzt den ärmsten Stadtteil unter Druck: "Ihr habt am wenigsten Geld und werdet noch weniger haben!" sagt Johann. Er muss zugeben: "Es ist unfair, dass die Politik sich vor allem auf Mitte und West konzentriert, aber wenn ihr Euch unabhängig macht. Die Stadträte im Osten sind sauer und wollen nicht als armer Stadtteil bezeichnet werden. "Unser Stadtteil ist sooo schön!"

Stempelwerkstatt begründet Königreich mit König Peter

Im Tumult der Versammlung verliert plötzlich die Stempelwerkstatt eine eigene Erklärung. Die Stempelwerkstatt fungiert ab sofort als "Monarchie Königreich Stempel an der Quidde". Seit Tagen schon überweist die Stempelmonarchie deswegen ihre Einnahmen nicht mehr an das gierige Finanzamt, sondern hortet die Schätze auf ihrem Konto. Der *König Peter I. von Stempel an der Quidde* (Peter Sohr, 14) erklärt als Regierungsprogramm: "Wir machen weiter wie davor! Wir sind eine bedingungslose Monarchie ohne hervorgesehene Folgen"

Oststadträte rufen nach Bürgerversammlung zweite MiniMünchner Republik aus und fordern Allianz der unabhängigen Städte MiniMünchens.

derzeit schreiben die Stadträte an der Unabhängigkeitserklärung und wollen in jedem Fall Frieden mit den anderen Stadtteilen von MiniMünchen. Es ist eine Kooperation mit dem Zentralstadtrat im Rahmen der Städtepartnerschaft geplant.

Ostgeld ist offenbar auch schon im Umlauf.

MIMÜZ

Seidvilla erklärt Unabhängigkeit!

Nun hat auch die Seidvilla ihre Unabhängigkeit erklärt und ruft die „Republik Seidvilla“ aus. Nach Angaben der örtlichen Presseagentur hält die Republik „die Zentralbank, die Zentralregierung und das Gericht von „Mini München“ für illegitim. Die neue interimistische Regierung der Republik Seidvilla, der „Rat der Republik“, wurde mithilfe einer Notwahl demokratisch durch die Versammlung der Seidvillians gewählt. Sie bereiten die Abhaltung von freien, fairen und demokratischen Wahlen für Dienstag vor.“

Die Republik Seidvilla erkennt die Souveränität der Mohrvilla und des Ostens an. Sie schließen diplomatische Beziehungen nicht aus.

Abspaltung im Westen abgewendet

„Wollen wir den Osten heiraten?“ Mit diesen Worten begann die heutige Bürgerversammlung im Stadtteil West. Es gab seitens der Regionalregierung Bestrebungen zur Unabhängigkeit. Im Falle eines „Wexit“ wollte man wiederum ein Bündnis mit dem Stadtteil Ost eingehen. Nach Aussagen



Es kam sehr überraschend eine Mitarbeiterin von der Hochschule und hat mich gefragt, ob ich mal in anderen Stadtteilen mein Vortrag halten möchte und ich habe ja gesagt und eine Freundin von mir wollte auch mitmachen. Am nächsten Tag war es dann soweit. Wir waren zuerst in der Seidvilla und haben da einen Kurs gehalten und im Olympiapark haben wir 4 Kurse gehalten und danach sind wir wieder zur Mohrvilla gefahren und haben unser Geld abgeholt.

von Joliane, Leopold, Eva



Vortrag zur Gebärdensprache

Bei dem Vortrag erzählte eine gehörlose Frau über einen Dolmetscher davon wie es ist taub zu sein und was man beachten sollte wenn man mit einer/EINEN Tauben Redet hier eine Liste:

- wenn man den Kontakt sucht antippen an der Schulter, auf den Boden stampfen oder winken
 - immer Augenkontakt suchen
 - ohne Dialekt sprechen
 - genug Licht auf das Gesicht
 - erst das Thema zeigen
- Außerdem interessant ist:
- die Sprache ist komplett visuell
 - telefonieren nur über Videochat
 - keine deutsche Grammatik
 - es gibt Dialekte in der Gebärdensprache
 - ein schwächeres Gleichgewicht

MIMÜZ

VON Felix B.



DIE HIMMELSSCHEIBE VON NEBRA

Am Freitag (07.08.) war ein Vortrag über die Himmelsscheibe von Nebra. Die kommt aus der Bronzezeit und ist 3800 Jahre alt. Das Original wiegt 2kg und besteht aus Bronze und Blattgold. Mit ein bisschen Fantasie erinnert es an ein Gesicht. Es wurde in Sachsen-Anhalt gefunden auf dem Mittelberg und illegal verkauft. Deshalb wurden die Gauner vor Gericht gestellt. Heute gehört die Himmelsscheibe dem Landesmuseum für Vorgeschichte Sachsen-Anhalt. Der Vortrag war sehr interessant. Es war nur schade, dass so wenige Bürger gekommen sind. von Thomas-Möller

MIMUZ



STUDIÉRE!!

DER BUS

Wir vom *Amt für den Bau merkwürdiger und außergewöhnlicher Reisemobile* haben einen bunten Bus gebaut. Das war viel Arbeit.

Wir haben gesägt, geschraubt und alles Mögliche gestrichen. Beim Streichen wurden wir ganz schön dreckig. Der Bus ist ein Doppeldeckerbus gewesen. Die Sitze haben wir aus alten Paletten gebaut. Das Lenkrad war ein alter Fahrradreifen ohne Speichen und ohne Felge und ohne Schlauch. Die Räder des Busses und die untere Etage waren aus einem alten Anhänger mit Anhängerkupplung, an der das Lenkrad befestigt war, gebaut.

Ein Busfahrer, zwei Anschieber und ein Fahrkartenverkäufer arbeiteten als Personal.

Der Bus hatte Werbung und ein Kennzeichen, wie ein echter Bus. Wir haben dann einen eigenen Busbetrieb eröffnet, mit Haltestellen.

Die Route war: von der Fahrradküche zum Einwohnermeldeamt und zur Karibik. Eine Fahrt kostete 2 MM.

von Vincent





LYMPIA

Die Lympia war/ist ein Boot mit vielen Pflanzen. Sie ist öfters vom Ufer abgetrieben. Die Lympia hatte 2 Stege. Bei jedem Steg ist einmal die Befestigung aus der Erde gesprungen. Die Lympia ist auch einmal kaputtgegangen. Bei den Brettern sind die Schrauben selbst gebrochen, weil das Gewicht zu groß war. Es wurden dann noch neue Schrauben von uns dazu gefügt. Das war echt viel Arbeit, weil auch beide Stege neue längere Schrauben brauchten.

Es ist echt schwer ein Boot unter Kontrolle zu halten, das es fahrbereit ist.





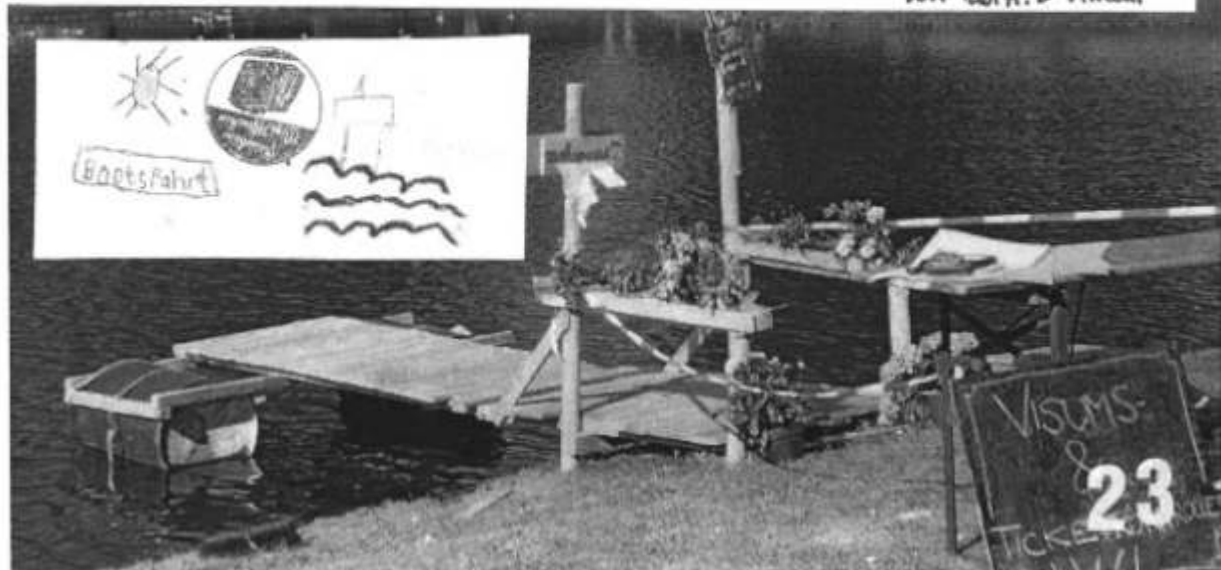
Die Jungfernfahrt war für alle sehr aufregend!

Das Klimaschutzzentrum hat die Pflanzen gepflegt. Es waren ungefähr 30 Pflanzen auf dem Boot. Wenn man auch den Steg dazu zählt, waren es insgesamt 36 Pflanzen, die gegessen werden mussten.



Es gab 2 Bootstechniker und 2 Kapitäne pro Fahrt. Insgesamt gab es 4 Kapitäne, die sich abwechselten. Eine große Verantwortung. Wir haben Überfahrten von einem Ufer zum anderen angeboten. Eine Fahrt auf den unteren Plätzen haben 5 MM gekostet, die Fahrt oben auf dem Ehrenplatz hat 8 MM gekostet.

von Paul H. & Vincent



DAS BOOT IM OLYMPIASEE

In der zweiten Woche von MM wurde ein Boot zu Wasser gelassen. Es dauerte eine ~~ganze~~ ganze Woche bis dieses Meisterstück fertiggestellt wurde. Schon vorher wurde der Bootsführerschein im Reisebüro entwickelt. Auch ~~z~~ mehrere Kapitäne und Kapitäninnen wurden bereits ausgebildet. Am Donnerstag der 2. Woche wurde das Schiff, trotz schlechtem Wetter, feierlich mit spektakulären Raucheffekten getauft. Von den Namen des Bootes auszuwählen wurden von allen Anwesenden Ideen auf Zetteln gesammelt. Nach einer kurzen Rede wurde ein Name gezogen. Der Name lautete „Lympra!!!“. Anschließend wurde das Boot mit einem nicht ganz so geschickten Flaschenwurf eingeweiht. Ab diesem Zeitpunkt fanden fast täglich mehrere Fahrten in die, vom Reisebüro extra vorbereitete, Karibik statt. Nach langem Betrieb von 1 ~~W~~ Wochen fand am Donnerstag der letzten Woche die letzte Fahrt der Lympra statt. Während dieser Zeit passierten auch zwei Unfälle mit der Lympra: Beide am selben Tag und direkt hintereinander. Erst stürzte der Ausbilder der Kapitäne und Kapitäninnen halb ins Wasser und sein Handgefäß einen kurzzeitigen Wasserschaden. Dies geschah, da ein Brett, auf dem er stand, nicht richtig befestigt wurde und abbrach. Kurz darauf ~~sagte~~ klappte der Slog zusammen und traf ein 7-jähriges Mädchen am Kopf. Da der Verdacht auf Schmutz bestand, riefte die Terrorschutzgruppe mit dem Bürgermeister an, um zu untersuchen.

von Paul

erscheinen (nur im Stadtteil OST möglich!)

Der Ausweisinhaber*in hat den Führerschein
erhalten und ist berechtigt, in Mini-München
kommunales Taxi zu führen.

[Shenoy]

m. Unterschrift

s-/Boot-Führerschein (nur im Stadteil NORD möglich)

der Ausweisinhaber*in hat einen Extraerschein erworben und ist berechtigt, in München einen Bus/ein Boot zu führen.

[Stamp]

_____, Unterschrift

Wohn*innen-Schein (nur im Stadtteil NORD möglich!)

der Ausweisinhaber* in hat hat die
laubnis erhalten und ist berechtigt, in
München ein Flugzeug zu fliegen.

[Spencer]

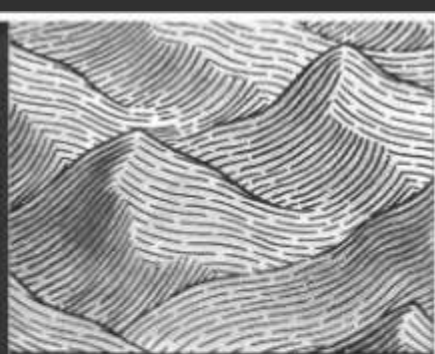
Unterschrift

Internet-Führerschein

der Ausweisinhaber*in verfügt über
liegende Kenntnisse bei der Arbeit im Netz
mit den dabei verwendeten Endgeräten.

[Stempel]

Unterschrift



ERSTAL MIT

Für Mini-Münchner
montags geöffnet

Öffnungszeiten

Dienstag - Sonntag 10.00 - 18.00 Uhr
Montag geschlossen

GASTEIG MINI-M

RADIO MIKRO

BR

in MiniMünchen

„Hallo, danke bleiben. Gleich geht die Sendung los, nur noch wenige Sekunden...“ Das hat man dieses Jahr nicht nur einmal am Tag gehört, sondern sechs Mal. Denn dieses Jahr hat der Radio Mikro MiniMünchen jede Stunde eine Sendung gemacht. Die Sendungen wurden im Kiosk oder in Warteschlangen abgespielt. Man konnte sie aber auch noch zu Hause oder am Handy auf der Online-Plattform anhören. So hatte man immer wieder Informationen, was gerade in MiniMünchen passiert. Praktisch, oder?

Hallo, ich bin die Maus Hilda und habe mich heimlich in e genauer umgeschaut habe, ist mir aufgefallen dass hier ein weiter herumgeschlichen bin, habe ich zwei Leute reden h echte Leben ist und dass es Jobs gibt, bei denen man Geld Station angeschaut habe, habe ich gehört, dass das Mädche geschlichen und habe gesehen, dass sie sich ihre MiMüs al Danach war mir langweilig und ich bin zum Kino gelaufen blaue und meine Lieblingsfarbe rosane Sitzplätze. Als erst die mich neugierig machte und wollte dessen Station erkun an Fernsehgeräten. Gespannt habe ich beobachtet wie sie e eine Gruppe in einem anderen Stadtteilen. Dann bin ich na und habe aufmerksam zugesehen, dass gerade eine Aufnah ziemlich spannend. Das würde ich auch gerne mal machen Radio Team eine Konferenz macht. Da habe ich herausgef einen Raum gehen. Dann habe ich mich für Trickfilm inter oder kneten sie mit Knete Figuren, um aus ihnen einen coo auch schon weiter zum Verlag, um z schauen was sie dort Taschenbuch gearbeitet, dass sie mit Texten von den Schri es Angestellte die Bücher einsortierten. Dann hatte ich ein Kiosk gegangen, um mir einen Riegel zu holen. Leider hat einen stibitzt. Da gab es ein Einwohnermeldeamt, eine Ba war ein mäusestarkes Erlebnis. Aber jetzt muss ich schnell Das war ein Artikel von Luzie, Helena und Mirjam



MIMÜZ
kurzes Interview über

Allerdings war die Qualität nicht sehr gut, es wurde gestottert und es gab Lautstärkeprobleme.

MÜNCHEN

in den Gasteg geschlichen. Als ich mich ein interessantes Spiel stattfindet. Als ich höre. Einer hat gesagt, dass es wie das old verdienen kann. Als ich mir die erste chen kündigen mochte. Ich bin ihr hinterher abholt. Das ist wohl die Währung hier. en. Das Kino war riesengroß und hatte lila. Erstes lief MüTivi, eine Nachrichtensendung. kunden. MüTivi hatte eine große Ausstattung e eine Nachrichtensendung fertigstellen und nach nebenan zu Radio Mikro geschlichen. nahme geschnitten wurde. Das fand ich en. Doch dann habe ich gemerkt, dass das gefunden, dass sie dafür runter in eressiert und bin hin getapst. Dort zeichnen coolen Film zu drehen. Dann wollte ich aber so machen. Sie haben an einem hrifstellern befüllten. In der Bibliothek gab einen mega Mäusehunger und bin zum hatte ich keine MiMüs, deshalb habe ich mir Bank und ein Arbeitsamt. Mini München hell weg damit mich niemand entdeckt.

Deswegen gefällt mir Mini-München

Mir gefällt Mini-München weil man sich wie ein Erwachsener fühlen kann.
Ich habe immer geträumt das ich in Mini-München Bausstellen arbeite werde und mein eigenes Haus habe.

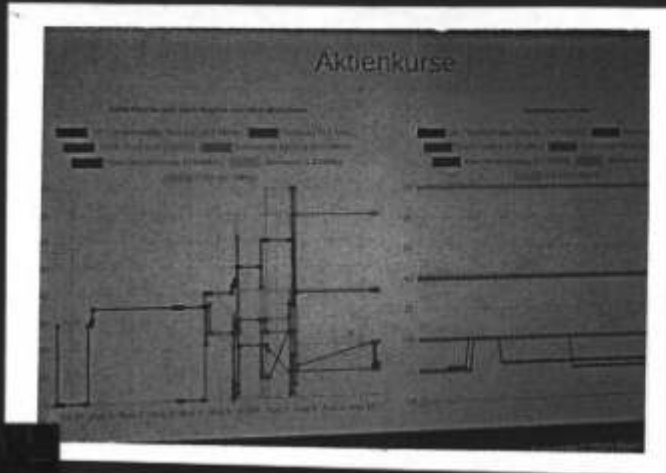
Phillip

Aber werden wir doch mal einen Blick hinter die Kulissen.
Für eine Sendung braucht man natürlich unterschiedl. Material.
Das waren z.B. Umfragen, Berichte, das Wetter, Geschichten usw.
Dann musste alles was aufgenommen wurde geschrieben werden.
Wenn es dann so weit war, hat mir noch eins gefehlt.
Die Moderation. Das haben wir meistens zu zweit gemacht.
Wir haben uns ein paar Notizen ^{aufgeschrieben} ~~gemacht~~ und dann
ging's auch schon zur Aufnahme in unsere kleine Studio.
Nach der Aufnahme wurden noch paar Dinge am Computer erledigt
und dann war die Sendung auch schon draußen.

Ich hatte super viel Spaß im Studio und habe dazu noch gelernt in Radio zu moderieren.

gestaltet von: Sarah Kreuzinger

DIE MINI-MÜNCHNER BÖRSE



Durch die Online Plattform hat die Börse sehr an Bedeutung gewonnen. Denn man konnte mit ihr sehr einfach Aktien kaufen und verkaufen. Auch hat die Plattform es allen Betrieben ermöglicht, eine Aktiengesellschaft zu eröffnen. So konnten sogar die Gewerbe, die von den Mini-Münchnern*innen selbst gegründet wurden an die Börse gehen. Letztendlich hat die Börse durch diese Möglichkeiten sehr an Vielfalt und Beliebtheit gewonnen.

Anton

DE BANK VON
MINI-MÜNCHEN
2020

Aktiengesellschaft

Aktiengesellschaft eingetragen.

Name der Aktiengesellschaft

Datum, Unterschrift

[Stempel]



Auch in diesem Jahr gab es in Mini-München eine Börse, doch dieses Mal konnte man aufgrund von Corona und der dezentralen Standorte nicht analog mit den Wertpapieren handeln, sondern musste seine Transaktionen online tätigen. Wie es mit dem neuen Onlinesystem funktioniert hat, und wo die Schwierigkeiten lagen, in diesem Artikel.

Zuerst einmal möchte ich erläutern wo und wie man Aktien erwerben konnte. Dafür brauchte man ein Depot, wo man sein Geld einzahlen konnte, und natürlich auch MiMüs. Sobald man sich für seine Aktie entschieden hatte, konnte man diese mit einer Kauforder bestellen. Von jeder Firma gab es 100 Aktie und man konnte diese nur erwerben, wenn ein anderer diese auch zum selben bzw. niedrigeren Preis verkaufte. Es gab anschauliche Grafiken und bei der Technik gab es auch nur wenige Probleme. Dennoch konnte man Aktie fast nur in der letzten Woche kaufen, da zuvor keine Firmen an der Börse notiert waren.

Ich fand das System sehr gut und realistisch umgesetzt, dennoch wurden Aktien hauptsächlich zur Spekulation gekauft, da die meisten Firmen keine Dividende ausgeschüttet haben.

Allgemein war das Onlinesystem gut programmiert, so konnte man sich sogar von Zuhause einloggen, seinen Kontostand sowie die Aktienkurse anschauen und Kauforders erstellen. Ich fände es super wenn dieses System auch beim Mini-München 2022 benutzt wird, auch wenn die Corona Pandemie bis dahin hoffentlich bewältigt ist.

Emil D

GEWERBE IN MINI-MÜNCHEN

Wenn jemand eine Geschäftsidee hat, z.B. der Verkauf von Süßigkeiten, kann man zum Gewerbeamt gehen und ein Gewerbe anmelden.

Dazu muss man bestätigen, dass man jeden Tag die Steuern zahlt. Die Steuern verändern sich jeden Tag in Abhängigkeit von den täglichen Einnahmen. Leider konnte man dieses Jahr die Steuern, wegen der Online-Plattform, nicht mehr so gut betrügen.

Beim Bauhof, der dieses Jahr im Ostpark war, konnte man sich ein Grundstück mieten und darauf dann einen Stand bauen, oder bauen lassen.

Dieses Jahr waren die beliebtesten Gewerbe in Mini-München der Kiosk „Zum Flamingo“, verschiedene Süßigkeitengewerbe, ein Wasserbombenverkaufsstand und verschiedene Schießstände.

von Clara



- „erster“ (Kiosk Ost am Donnerstag, 13. August, nachdem es hunderte andere Einträge vorher gab)
- „Ansage der Geschäftsleitung Alle Mitglieder des rennsau imperiums!!! Ihr dürft NICHT zu Demonstrationen gehen, die gegen die ostwährung sind.“ (Mittwoch, 12. August, von „Rennsau“)
- „Schnell viel Geld verdienen, so geht es. Mit einem kostenlosen Börsenkonto könnt ihr noch heute in das Handeln und Reich sein einsteigen“ (Mittwoch, 12. August, Börse)
- „Telefonliste richtig günstig bei der Hochschule: Unsere Telefonliste ist zuverlässiger als die Telefonzentrale. Ihr habt noch nicht mal unsere Telefonliste bekommen. Wir lassen uns durch eure Erpressung nicht kleinkneifen!!! Deshalb: Für nur 50 MiMü gibt es die Telefonliste von uns!!!“ (Mittwoch, 12. August, Hochschule)
- „Wir sind hier, wir sind laut, weil ihr uns die Währung klagt!!!! Um 15:00 Uhr starten wir in der Mohr-Villa eine Demo gegen die Ostwährung als Bezahlmethode im Norden!!!!“ (Mittwoch, 12. August, Bürgerbüro Mohr-Villa)
- „Erneute Warnung!!! Die Hochschule verkauft ein Drittel aller Nummern für 50 Mimüs! Lasst euch nicht abziehen!! Wir bieten alle Nummer für 100 Mimüs an! Wer schon die Liste der Hochschule gekauft hat, fürden machen wir ein Sonderangebot“ (Mittwoch, 12. August, Telefonzentrale)
- „Telefonliste ist richtig. Unsere Telefonliste ist natürlich richtig. Wir haben in den letzten Tagen Nummern zusammengetragen und ausprobiert. Seit Tagen nutzen wir diese Liste schon intern in der Hochschule. Unsere Liste ist zuverlässiger als die Telefonzentrale!!!!“ (Dienstag, 11. August, Hochschule)
- „Neue Preise: für bestellte Stempel wurden neue Preise veste Gelegd“ (Dienstag, 11. August, Stempelwerkstatt)
- „Liebe Mini Münchner/in, Wir das Riva Nord haben eine tolle Schnitzwerkstatt wir machen coole dinge und viel Unterhaltung- Was könnt ihr hir machen. Ihr könnt schnitzen und holz muster reinbrennen. Kommt und schaut euch das Riva nord an (: (Dienstag, 11. August, Mini-Bezirksamt RivaNord)
- „Indem ihr an die Börse geht und euch privatisiert könnt ihr alle eure Einnahmen behalten und somit reichen werden!“ (Montag, 10. August, Börse)
- „Callcenter – Was ist los mit euch?? Fragen die uns heute beim telefonat mit dem Callcenter gestellt wurden: „Bist du ein mödchen oder ein junge“; „Wie alt bist du?“, „Die Zentralbank mit oder ohne pizza?“ (Montag, 10. August, Internationale Beziehungen)
- „last Round: War einmal ein Bumerang, war ein wenig zu lang. Bumerang flog ein Stück, kam nicht mehr zurück. Publikum-noch stundenlang-wartete auf Bumerang“ (Montag, 10. August, Bank Nord)
- „anrufe: wer ruft uns dauernd an und legt gleich wieder auf bitte E-mail schreiben.“ (Freitag, 7. August, Mü-Tivi)
- „WIR WOLLEN UNSER STANDESAMT ZURÜCK Wir brauchen kein Karibikbüro, ein Standesamt ist viel Wichtiger! (Freitag, 7. August, Reisebüro)

**Die besten News-Einträge auf
Mini-München Online**



NEUES GEWERBE IN MINI-MÜNCHEN 2020 - DAS MM- CASINO ROYALE

Von Alessandro und Konstantin

Nachdem wir schon zweimal bei Mini-München gewesen waren, wollten wir uns 2020 den Traum vom eigenen Gewerbe erfüllen.

Da wir Spaß am Glücksspiel hatten wollten wir ein Casino eröffnen. Wir waren uns nicht sicher, ob Glücksspiel in Mini-München überhaupt erlaubt ist, darum schrieben wir eine E-Mail an die Stadtplanung um die Frage zu klären, woraufhin wir ein Rechtsgutachten bekamen und ins Planungsteam aufgenommen wurden. Dort organisierten wir einen coolen Pavillion bei der Mohrville als Standort für das Casino, das wir wie geplant mit Poker, Roulette und einem Einarmigen Banditen ausstatteten. Den Einarmigen Banditen bauten wir davor selbst, was sich als sehr kompliziert herausstellte und sehr viel Arbeit war.

Da wir mit dem Rechtsgutachten herausgefunden hatten, dass Glücksspiel nur als städtisches Gewerbe erlaubt ist, hatten wir Startschwierigkeiten mit dem Stadtrat in Kontakt zu treten und einen Vertrag zu erarbeiten. Die Bürger

CASINO
AUTOMAT
→



AUF DER
NÄCHSTEN
SEITE GEHTS
WEITER! →

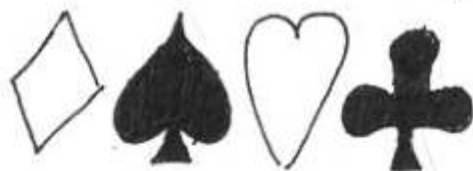
waren vom Casino begeistert, doch leider mussten sie sich mit dem Spielen noch etwas gedulden.

Nach zwei Tagen bekamen wir schließlich die Genehmigung vom Stadtrat und wurden als städtisches Gewerbe anerkannt.

Wir hatten viele Gäste und der Job hat uns auch sehr viel Spaß gemacht!

Außerdem lief das Geschäft sehr gut, doch leider konnte das Casino nur drei Tage bestehen, da wir Mini-München nur in der ersten Woche besuchen konnten.

Wir würden uns sehr freuen, wenn es das Casino 2022 wieder geben wird, da wir denken, dass es eine Bereicherung für Mini-München und seine Bürger ist!



Stempelwerkstatt

25% Rabatt auf jeden Stempel!

Nur für kurze Zeit!

Unser Tipp: Kauft Stempel ein!

Der DIEBSTAHL

Am Dienstag, um 14:00 Uhr wurde der Medienaußenstelle 193,5 MiMüs entnommen. Der Täter rannte am Losverkauf vorbei und steckte sich den Geldbündel ein. Um der Ecke übergab er* das ganze Geld seinem Komplizen der davonrannte. Auf eine Anzeige wurde aus geheimen Gründen verzichtet. Wo das Geld ist ist noch unbekannt. Es gibt Zeugen die den Dieb zweifelsfrei erkannt haben, dieser aber die Tat.

Turniertag im Sportpalast

Der Sportpalast beendet seine Mini-München Woche mit einem Turnier Tag. Gespielt wird um Medaillen, die Sportlehre und natürlich: den Spaß! Die Woche über wurde hart trainiert und nun endlich wird sich hart aber sehr fair in Tischtennis, Kicker und Streethockey gemessen. Wer wird wohl als Sieger vom Platz gehen? Vielleicht keiner, oder doch alle zusammen! Gestartet wurde schon vormittags und bis zum Abend wird der Turniersieger erwartet. Es zeichnet sich ein Kopf an Kopf Rennen zwischen allen Sportpalastlern ab. So viel kann schon einmal gesagt werden: Der Sportpalast freut sich bei Mini-München dabei gewesen zu sein!

MIMÜZ

SKANDAL BEI DER OST-BANK

Unser Reporter hatte vor, mehr über die Ost-Bank zu erfahren, und stellte dabei einen wichtigen Beweis sicher:

Bei der Ost-Bank kostet:
Eine Bareinzahlung: 1 Mimü/ ½ Ostgeld
Eine Auszahlung: 2 Mimü/ 1 Ostgeld
Ein Konto-Check: 1Mimü/ ½ Ostgeld
Eine Bankkarte: 3 Mimü/ 1 ½ Ostgeld

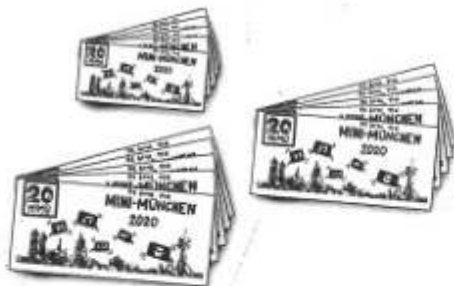
Und das gilt für Beträge bis 99 Mimüs
100mm bis 199mm das doppelte
200mm bis 299mm das dreifache
usw.

Die Bank dürfte solche Gebühren überhaupt nicht verlangen! Und kaputtes Geld wird außerdem nicht ausgetauscht!

von Maximilian Görlich

PS. Ostgeld gehört abgeschafft!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

MIMÜZ



Interview mit den Kiosk

F.: Habt ihr viele verschiedene Artikel?

A.: Wir haben sehr viele verschiedene Artikel

MIMÜZ

F.: Woher bekommt ihr die Artikel?

A.: Wir bekommen die Artikel zum Beispiel von Werkstätten und von anderen Kiosken.

F.: Wie viel kosten die verschiedenen Artikel?

A.: Sie kosten 1 bis 7 MiMü.

F.: Wann müsst ihr eine Maske tragen?

A.: Wir müssen eigentlich immer eine Maske tragen.

F.: Was verkauft ihr zum Beispiel alles?

A.: Wir verkaufen zum Beispiel Snacks, die MiMüZ und selbst gebastelte Dinge.

F.: Macht euch das arbeiten im Kiosk Spaß?

A.: Uns macht das Arbeiten im Kiosk Spaß. von Simon

Naturkosmetik aus dem Klimaschutzzentrum

Wir aus dem Klimaschutzzentrum stellen Naturkosmetik her. Das heißt, alles was wir machen bestehen nur aus natürlichen Sachen. Wie zum Beispiel getrocknete Blütenblätter, Wachs, Öl oder Kräuter. Wir machen schöne Seifen, Lipglosse, Cremes, oder nützliche Sprays.

Jetzt erkläre ich euch wie wir unsere Anti-Mücken-Creme gemacht haben: Als erstes haben wir 3 Hände voll Breitwegerich gesammelt (gibt es auf jeder Wiese) und ganz klein geschnitten. Dazu haben wir zermörsterten Lavendel und 200 ml Wasser getan und zusammen in einen Glasbecher gegeben, den wir in einem Wasserbad erhitzt haben. Den Kräutersud mussten wir noch filtern. Als nächstes haben wir 150g Öl und 25g Bienenwachs in einem Wasserbad erhitzt und dann abkühlen lassen. Dann haben wir die Wachs-Öl Mischung mit 100ml Kräutersud vermischt. Doch bevor man das macht, müssen beide Mischungen etwa dieselbe Temperatur haben (etwa 40 Grad). Als letztes die fertige Creme schnell in passende Döschen füllen und beschriften. Einfach auf eure Mückenstiche auftragen und wirken lassen. Wie ihr seht machen wir hier sehr interessante Sachen. Also kauft euch am Kiosk unsere Produkte oder schaut ob ihr bei uns mitmachen könnt!

MIMÜZ

Die Druckerei wirft die Druckerei aus unbekannten Gründen aus ihren Räumlichkeiten raus. Die Siebdruckerei bezieht den ehemaligen platz der Satzwerkstatt. Die Satzwerkstatt nimmt das Untergeschoss ein. Der andere teil findet bei gutem Wetter draußen statt. Das ganze Spektakel kostete viele Arbeitsplätze erschütternd, bei Fragen wenden sie sich persönlich an die Zeitung.

Bobby

MIMÜZ



STREIT UM DIE KARIBIK

An einem ganz normalen Tag, in einer ganz normalen Woche in M.M. geschah etwas, womit niemand rechnete. Der Kiosk aus den Olympiapark übernahm die Karibik und führte so einen gewaltigen Rechtsstreit mit dem Reisebüro herbei. Am Mittwoch der 3. Woche fanden die Verhandlungen statt. Der Kiosk hatte das Reisebüro angeklagt. Dies sogar in mehreren Punkten. Nach einer langen Debatte wurde die Karibik wieder frei und das Reisebüro in fast allen Punkten freigesprochen. Außer im Punkt: Erpressung, da das Reisebüro die eine Ausgabe einbehalten hat der Mülltüte einbehalten hatte. Das Reisebüro forderte daraufhin die Freigabe der Karibik. Im Punkt Erpressung wurde das Reisebüro zu 37 Mülltüte Strafe verurteilt.



- Paul Heiter

Fristlos
Entlassen



REPORTAGE LUNCHPAKETE

MIMÜZ

Ab diesem Jahr in Mini München gibt es Lunchpakete zu verkaufen. Da wir dieses Jahr Corona haben gibt es nicht mehr die fette sau sondern Die Renn Sau – die alle Stadtteile mit Lunchpaketen versorgt. Wir haben einigen Verkäufern des Kiosks über die Lunchpakete gefragt. Hier sind unsere Ergebnisse – Ein Lunchpaket kostet 5 MiMü – wir finden diesen Preis angemessen da das Lunchpaket sowohl Obst als auch Gemüse Ein Getränk und Eine Breze enthält. In Mini München WEST werden pro Tag 30 Pakete geliefert davon werden 15 – 20 verkauft. Die Lebensmittel kommen aus ökologischem Anbau z.b. - Hopfister, Andechser und Rewe Bio. Jeden tag gibt es einen neuen Inhalt des Lunchpakets. Jedes Paket pro tag,enthält das selbe.



DIE RENNSAU UND IHRE SKANDALE

Um an die Börse gehen zu können, wurde die Rennsau privatisiert. Das hatte für die Kioske unschöne Folgen. Obwohl die Rennsau alle Produkte gratis zur Verfügung gestellt bekam, stellte sie sehr hohe Rechnungen an die Kioske. Um finanziell überleben zu können, mussten die Kioske ihre Preise erhöhen, was die Bürger von Mini München nicht erfreut hat. Glücklicherweise wurde das Problem aber schnell gelöst: die Politik hat feste Preise festgelegt, zu denen die Rennsau die Produkte an die Kioske und die Kioske an die Kunden verkauft haben.

Aber das war es noch nicht: die Rennsau hat so viel Geld gemacht, dass sie sehr viele Betriebe gekauft hat. Die Bürger von Mini-München wollten das nicht, weshalb es zu einer großen Spendenaktion kam. von Eva

Rettet Mini-München!!!

Die Rennsau kauft in diesem Moment mittels Aktien viele Betriebe von Mini-München auf. Wir haben ein Bankkonto mit der Kontonummer mmb04755. SPENDET SO VIEL IHR KÖNNT, DAMIT MINI-MÜNCHEN WEITERHIN DEMOKRATISCH BLEIBT!!!

Vor 115 Tagen von Stadtpolitik & Stadtsenat veröffentlicht

Spendenziel erreicht!
Trotzdem weiter Spenden! (1)

Wir haben nach aktuellem Stand 35.042,5 Mimüs Spenden bekommen und damit das Spendenziel von 20k übertraffen. Nichts würden falls das auf der Startseite nicht angezeigt wird.

Vor 114 Tagen von Börse veröffentlicht

Spendenziel erreicht!
Trotzdem weiter Spenden! (2)

... wir haben schon einen großen Teil davon genommen um uns die Betriebe von der Rennsau zurückzukaufen. Bitte weiter Spenden!

Vor 114 Tagen von Börse veröffentlicht

Spenden gegen Rennsau

Jetzt nachdem die Rennsau schon so viele Aktien hat, wurde eine Spendenaktion gestartet um ihnen die Aktien wieder Abzukaufen, da der Rennsau jetzt schon sehr viele Betriebe gehören.

Helft alle mit beim Spenden um der Rennsau die Aktien abzukaufen, nicht das die Rennsau bald ganz Mini-München gehört.

Spendet alle auf das Konto: mmb04753

Das Konto ist auch wirklich sicher!

Also Helft alle mit!!!

Lea Braun





OSTGELD

Das war eine "Selbstständigmachung" vom Osten Mini-Münches. Was am Anfang vielleicht nicht so schlimm war wurde bald zum politischen Desaster.

1. Im Osten wurde noch Ostgeld angenommen. Mimüs waren nichts wert.
2. Wenn man kein Ostgeld hatte, musste man bei den anderen Stadtteilen DOPPELT sovielt Geld zahlen. So hieß ein Riegen nicht 2 sonder 4 MIMÜS GEKOSTET!!!
3. In der Mohrvilla zum Beispiel wurde dann also das Ostgeld gefälscht, nämlich mit Stepmel und Kartoffel. So kam ganz Mini-München dorthin, damit sie nicht mehr doppelt zahlen mussten.
4. Das Problem am fälschen: Dummerweise wurde dass Geld an der Vorderseite bedruckt, obwohl es eigentlich an die HinterSeite gehörte
5. Der Wert des Ostgeldes hatte sich ständig verändert, und so hatte man schließlich keinerlei Übersicht. So kam es, dass einige Leute pleite gingen.

Sayan M.N.





GELD

ZWEI MIKA

2
SOMMER
2020



2



KARIBIK IST SUPAAAAA

Ost
Geld

EIN MIKRO

SOMMER
2020

Ost
Geld

MINIMÜNCHEN
BANK



MMÜ



ZWEI MIMÜ

2
SOMMER
2020



EHRlich WÄHRT AM LÄNGSTEN



Die BANK von
MINI-MÜNCHEN
2020





KEINE POLIZEIEN IN MINI-
MÜNCHEN !!?

Diese Jahr gab es in Mini-München keine Polizei, oder wie im letzten Mini-München eine Schiedsstelle. Vor vier Jahren, in der Zenithalle, gab es das letzte mal eine Polizei, welche auch die Befugnisse und Aufgaben zu erfüllen hatte. Beim Mini-München 2018 im Olympiapark, gab es eine Schiedsstelle, welche nur zum Streitschlichten und nicht für die Strafverfolgung zuständig war. Doch 2020 wurde die durchsetzende Gewalt außen vorgelassen. Das lag wahrscheinlich an den dezentralen Standorten, sowie daran, dass durch die Corona Maßnahmen das Durchsetzen der Gesetze zunehmend erschwert war.

Natürlich wäre Mini-München nicht Mini-München, wenn sich die Kinder nicht etwas ausgedacht hätten um das Problem zu lösen. Im Stadtteil West gab es die Idee, ausgebildete Sherriffs einzustellen, welche im Wilden Westen für Recht und Ordnung sorgen sollten. Auch wenn die Häufigkeit der Straftaten gering blieb, weil unter anderem nur ein Bruchteil der Kinder im Gegensatz zum Vorjahr teilnehmen konnten, hatten die Sherriffs auch etwas zu tun.

Ich glaube wir alle hoffen, dass wir nächstes Jahr wieder ein zentrales Mini-München haben, und wo die Exekutive das Mini-München Gesetz durchsetzt.

Emil

Theaterwest Aufführung

Das Theater Stück hieß „Der Traum der Müllfrau“.

In dem Theater Stück träumte die Hauptrolle (die Müllfrau) von einem überbeurten Auto einem Luxus Hawai Urlaub und das sie in vornehmen Restaurants gehen kann. Deshalb hatte sie manchmal Tagträume in denen sie sich vorstellte wie sie in einem teuren Auto sitzt, wie sie einem Hawai Urlaub sich gut gehen lässt und wie sie in einem besonderen Restaurant isst, aber bei jedem ihrer Träume wurde sie recht schnell in die Wirklichkeit geholt immer mit der Rede: „Du kannst dir das doch nie leisten!“ Dadurch wurde sie sehr traurig. Der Hund von der, die sie in dem besonderen Lokal gesehen hatte wurde entführt! Das Herchen weinte auf einer Parkbank. Das erfuhrt sie wo sie am Morgen den Weg kehrte. Die gemeinen Diebe konnten nichts mit dem Tier anfangen, nur mit dessen teuren Halsband. Deswegen schmissen sie den Hund einfach und rücksichtslos in die nächste Mülltonne. Die Müllfrau fand ihn dort schließlich. Sie brachte ihn der Besitzerin, diese war so erfreut, dass sie der Müllfrau einen Scheck von 1 Millionen. Von diesem Geld konnte sich die Müllfrau alle ihre Träume erfüllen.

ENDE

Das Theater Stück wurde von ein paar Kindern gespielt.

Das Theater Stück war sehr schön geschrieben/ gespielt
sie haben Kindgerecht vorgeführt. Es hat Spaß gemacht

von Marie & Paul

MIMÜZ

Wie findest DU MiniMünchen?

Warscheinlich toll, was es ja wirklich ist. Doch wer die letzten Jahre schon da war, kennt den Vergleich vom Dorf zur Megacity. Wir haben ein Paar MiniMünchner*innen gefragt, wie es ihnen heute vs. Früher gefällt, und ein überraschendes Ergebnis erhalten: Tatsächlich gefällt es den meisten MiniMünchner*innen die letzten Jahre besser „Das Großstadtfeeling und die Nähe zum Stadtzentrum fehlt hier einfach“, berichtet uns eine MiniMünchnerin, „denoch gefällt es mir hier sehr gut, es ist viel übersichtlicher.“ Vorallem die Hitze in den Zelten wird bei niemandem vermisst, und auch die kürzere Anfahrt wird von jedem geschätzt. Leider ist die Berufswahl in den einzelnen Bezirken geringer als in der Realität, was das verstärkt den

Anzeige

Jetzt neu und exklusiv beim Kiosk:

MM-Fashion



für alle Betreuer, deren Kleider durch die vielen hundert Fragen der Kinder bereits durchlöchert sind

MIMÜZ

alle Bürger*innen über
st. von Laura Ben

MIMÜZ

MINI-MÜNCHEN FINDET STADT!

27. Juli – 14. August 2020

DAS IST
MEINE
MINI-MÜNCHEN STADT

Hier
in v...
Infos hier!

Seit 40 Jahren gefor...



Landeshauptstadt
München

Interview: Was macht ein Stadtrat?

Wir haben einen Mitarbeiter des Stadtrats interviewt, weil wir herausfinden wollten was ein Stadtrat so macht und wie es sich anfühlt im Stadtrat zu arbeiten.

MiMüZ: Wieso arbeitest du im Stadtrat?

Stadtrat: Als ich die Gelegenheit bekam, beim Stadtrat mitzuarbeiten, wollte ich sofort mitmachen, weil ich schon immer am politischen Geschehen interessiert war und es hat tatsächlich viel Spaß gemacht.

MiMüZ: Was machst du als Stadtrat?

Stadtrat: Ich muss Zuschüsse, welche von den verschiedenen Betrieben verlangt werden, entweder akzeptieren oder ablehnen. Außerdem muss ich mich mit meinen anderen Kollegen beraten und teilweise Gesetze erlassen. Hinzu kommt das Entscheiden über die Bürgerrechte des Stadtteils zusammen mit den anderen Mitarbeitern des Stadtrats.

MiMüZ: Was magst du an deinem Job im Stadtrat?

Stadtrat: Ich komme gut mit meinen Kollegen zurecht und ich wollte schon immer wichtige, politische Entscheidungen treffen.

MiMüZ: Hast du viel zu tun oder ist dein Job eher langweilig?

Stadtrat: Manchmal habe ich wenig zu tun, aber meistens muss ich Reden vorbereiten und über wichtige Bürgerrechte entscheiden.

MiMüZ: Ist dein Beruf wichtig für Mini-München?

Stadtrat: Ja, da wir sehr wichtige Entscheidungen treffen müssen, ohne die Mini-München nicht funktionieren würde.

MiMüZ: Würdest du als Erwachsener gerne im Stadtrat arbeiten?

Stadtrat: Nein, weil der Beruf sehr viel Verantwortung trägt und er vor allem sehr viel Zeit benötigt. Außerdem ist er ehrenamtlich.

MiMüZ: Denkst du, dass dein Beruf der Realität entspricht?

Stadtrat: Ja, aber es gibt einige Unterschiede. Eines davon ist die Größe: Mini-München ist viel kleiner als München.

Fazit: Mitarbeiter des Stadtrats zu sein ist eine schöne Sache, denn man kann vieles mitentscheiden. Jedoch ist der Beruf sehr zeitaufwendig und damit nichts für Langsamen.

Von Zhu Michael und Sukhodub Daniel

MIMÜZ

GERTNER

Politik im Stillstand

In diesem Jahr gibt es in den verschiedenen Bezirken von MiniMünchen nur sehr wenige Kandidaten für die Bürgermeister- und Stadtratswahl. Woran liegt dies und wie gehen die Bezirke damit um?

Uns wurde mehrmals berichtet, dass den Bürgerinnen und Bürgern die Lust und das Interesse an der Politik verloren gegangen sei. Zudem hieß es, die Rathäuser seien insgesamt leerer und es seien weniger Kinder dort. Trotz meist zu wenig Kandidaten gibt es in jedem Bezirk außer Mitte Stadtratswahlen, Bürgermeisterwahlen gibt es überall.

Im Bezirk Nord lassen sich Johannes Kölsch, Valeska Riechert, Julius Riechert, Henry Meyer und David Teske als Bürgermeister aufstellen. Als Stadträte stehen Johannes Kölsch, Henry Meyer, Markus Richtfeld und David Teske zur Verfügung.

Im Stadtteil West kandidieren Simon Seeger, Emil Döberlein, Gabriel Sari zum Bürgermeister. Als Stadträte ließen sich Anya Wu, Simon Seeger, Emil Döberlein, Gabriel Sari und Wessam Nassar aufstellen.

Im Bezirk Ost gibt es in der Bürgermeisterwahl nur Anna Weber und Elisabeth Stiller. Zum Stadtrat kann man Anna Weber und Mohammad Elmadi wählen.

Im Bezirk Mitte gibt es keine Stadtratswahlen, da alle vier Kandidaten automatisch zu Stadträten werden. Als Bürgermeister kandidieren Eleamaloo Schnebel, Flo Beeh, Max Beeh, Elias Wagner, Nathan Märli und Matheo Mamalawze.

Vor allem im Stadtteil Ost gibt es fast keine Kandidaten, auch die Stadtratskandidaten sind dieses Jahr sehr wenige. Wir hoffen, dass in MiniMünchen wieder die Lust an der Politik aufleben wird.

von Linus Norrenberg und Maxi Haas



MIMÜZ

Im echten Sitzungssaal

Schon beeindruckend: die offiziellen Termine, die unsere Mini-Münchner-Stadtspitze abhält, werden im Sitzungssaal im Münchner Rathaus abgehalten, in dem sonst auch der »echte« Münchner Stadtrat tagt. So können unsere Jungpolitiker schon einmal Politikluft schnuppern und vielleicht sehen wir ja den ein oder anderen in ein paar Jahren tatsächlich dort als Stadtrat?



MIMÜZ

DER WILDE WESTEN

Dieses Jahr war ein bekanntlich wildes Jahr, auch in Mini-München. Im westlichen Stadtteil war auch einiges los, Chaos inklusive. Als Politiker immer auf dem aktuellsten Stand zu bleiben, war nicht immer ganz einfach, uns hat es aber sehr gefreut, dass es trotz der gegebenen Situation im Schnitt gut geklappt hat.

Im westlichen Mini-München war immer viel los, die Pasinger Fabrik war stets Dreh- und Angelpunkt. Und die Abgeordneten des Stadtrats empfanden die Mitbürger so 'wild', dass es zum Spitznamen Wilden Westen kam.

Dass der Westen wirklich so wild war, wurde belegt, dass die Politiker über nicht näher definierte Wege die Zahlungsfähigkeit des Osten blockiert hat. Wenn das mal kein Beweis

ist, in einem Stadtteil zu arbeiten, wo alles möglich ist :)

Trotz andauernder Vorwürfe des Wahlbetrugs, immerhin hat der Stadtteil zwei mal die Oberbürgermeisterschaft übernommen, kann versichert werden, dass jede Wahl absolut legitim vonstatten ging.

Für f-f-f-freshen Wind hat auch der im Verlauf Mini-Münchens gegründete Wilde Westen gesorgt, wo Bürger und Betriebe zur Schlichtung von Problemen theoretisch kommen könnten, aber die meisten Bürger waren so wild, dass sie es gar nicht dazu haben kommen lassen.

Es kam auch zu sehr wilden Verwechslungen bei der MiMüZ, welche häufig das Bezirksamt West und das Bürgerbüro West vertauschte. Dies ist auch nicht verwunderlich, da beide Betriebe eine wilde Hochzeit feierten. Und auch weiterhin eine leidenschaftliche Briefbeziehung führten.

Am Ende blieben dem sparwilden Bezirk dank der gerechten Verteilung durch das Bürgerbüro hunderte von MiMüs übrig, mit denen sie jeden Betrieb jeweils mit 100 MiMüs beschenkte und liebevoll als Überraschung in Liebesbriefen verschickte. Als wäre eine wilde Glitzerbombe geplatzt!

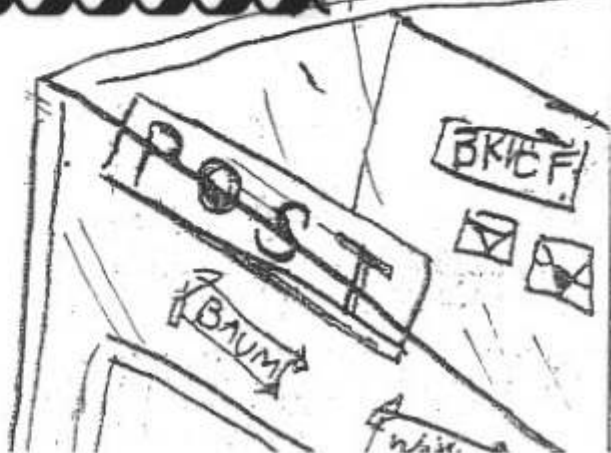
In Vertretung für den gesamten Stadtrat West
Anya und Felix



Ein TAG auf dem Jahrmarkt



Zeichnungen: Linus
 Dialog: Levi
 Idee: Levi u. Linus



POLITIK IM OSTEN

Dieses Jahr war in Mini-München vieles anders – So gab es in der Politik im Mini-Münchner Osten ebenfalls viel Chaos.

Es begann mit dem Wunsch ein unabhängiger Staat Mini-Münchens zu sein. Der Osten fühlte sich von der Stadtmitte vernachlässigt und unfair behandelt. So wurde zum Beispiel im Osten kein Kandidat für die Bürgermeisterwahl gestellt, woraufhin man dem Stadtteil einen Bürgermeister des Westens zuwies – der nie im Osten erschien. Auch der Antrag zur Einstellung einer Exekutive und eigener Judikative wurde abgelehnt. Der zunehmende Druck, der von der Stadtmitte aufgrund erster Besprechungen zur Unabhängigkeit ausgeübt wurde und noch ein paar andere Faktoren machten die Entscheidung endgültig.

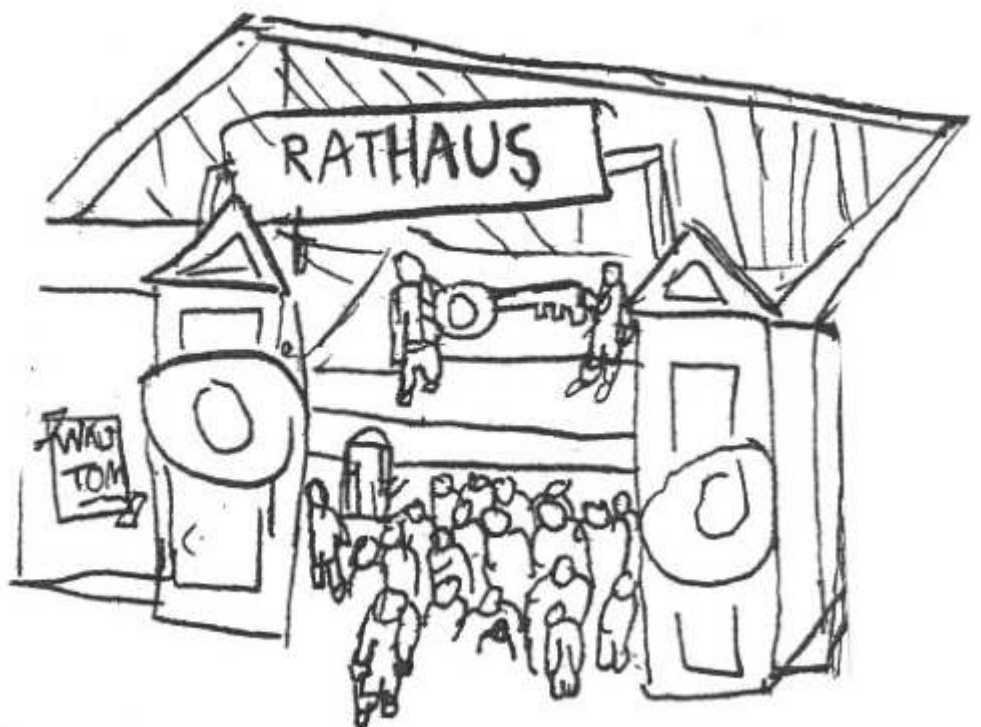
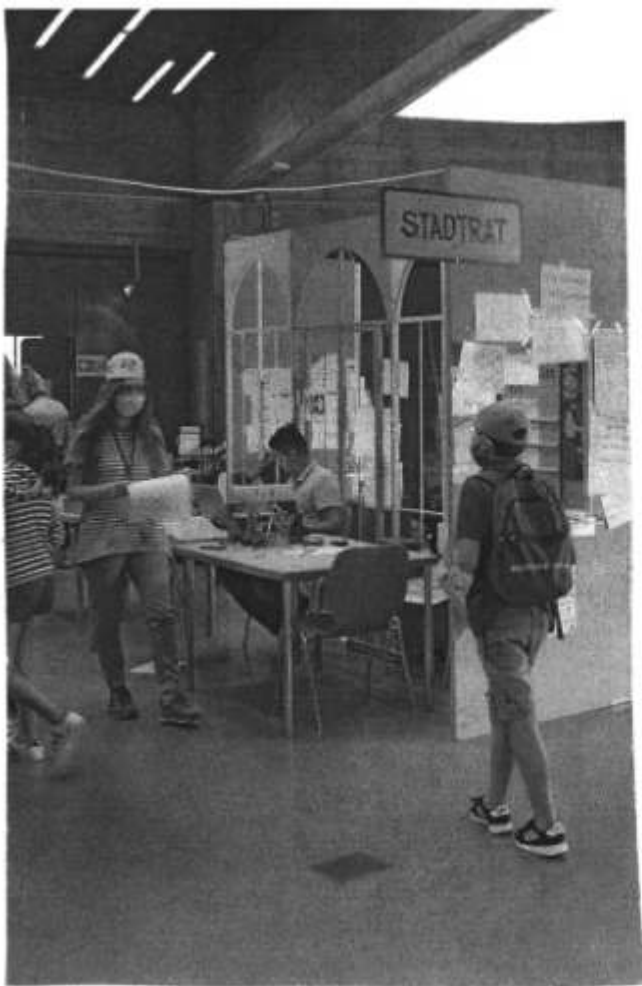
Nachdem die Nachricht der geplanten Abspaltung besprochen und veröffentlicht wurde, entschieden sich auch andere Teile Mini-Münchens, zum Beispiel die Seidel-Villa, sich von der zentralen Politik zu lösen.

Die Revolution wurde in die Wege geleitet und es wurde erstes Ost-Geld gedruckt. Es gab viele Diskussionen mit der Mitte – Ohne jedes Ergebnis.

Doch nach der zweiten Wahl änderte sich vieles: Der neu gewählte Bürgermeister zeigte sich kooperativ und die Abspaltung des Ostens wurde abgebrochen. Der Osten bekam ein eigenes Gericht und einen eigenen Sicherheitsdienst und auch alle anderen Meinungsverschiedenheiten, bis auf das Ost-Geld, wurden erfolgreich gelöst.

So kann man abschließend doch behaupten, dass es ein schönes, wenn auch aufgewühltes, Mini-München im Osten war.





DIE ABSCHLUSSVERANSTALTUNG

Am letzten Tag gab es auf dem Marienplatz ein großes Abschlussfest, wo sehr viele Mini-Münchner, Münchner, Eltern, und andere Schaulustige dabei waren.

Der Oberbürgermeister und andere, an Mini-München beteiligte, hielten Reden, wie das Mini-München-Jahr 2020 gelaufen war. Das MüTiVi filmte alles Live mit. Außerdem wurden die Flufonauten mit ihrem Flufo vorgestellt, die gleich danach zum Mars weiterflogen.

Dann wurde noch jeder Betrieb aufgerufen, der aufstand und sein Plakat hochhielt. Als es vorbei war, wollten die Betriebe noch ihre letzten Waren verkaufen. Die Gärtnerei kam mit einem Wagen mit vielen Blumen und Pflanzen, und selbst der Kiosk am Marienplatz machte einen zweiten stand vor dem Rathaus auf. So endete der letzte Tag in mini München 2020.

von Moritz





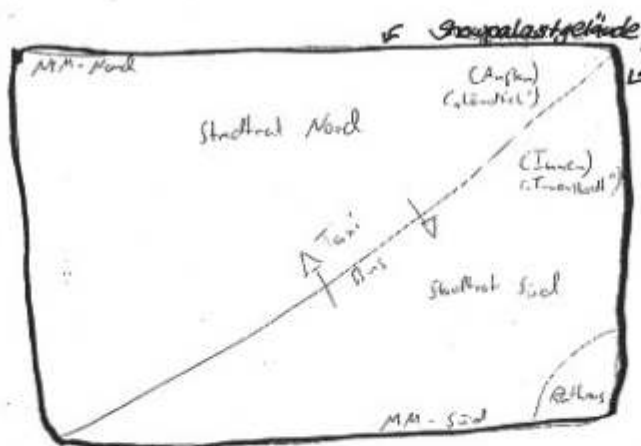
SKIZZENVORSCHLAG FÜR NÄCHSTES MINI-MÜNCHEN

Skizzenvorschläge für nächstes Mini-München

Nach Mini-München ist vor Mini-München. Und da wir dieses Jahr neue Erfahrungen sammeln konnten bzw. aufgrund einer nicht näher bekannten Pandemie mussten, gibt es schon von uns Mini-Münchnern Ideen, was man in Zukunft weiterführen kann, weil es gut funktioniert hat.

So gibt es ja auch schon die Standortauswahl für 2022, passend dazu habe ich eine erste Skizze angefertigt, wie ich mir eine Spielstadt in Zukunft vorstellen kann.

Eine Spielstadt mit mehreren Stadtteilen war eine tolle Erfahrung, in der Planungswerkstatt gab es auch bei Wünschen für 2022 öfters die Bitte um mehrere Stadtteile. Da jedoch eine geographische Trennung ein deutlich anderes Feeling hervorruft als ein ein großer Veranstaltungsort habe ich eine Skizze entworfen, wie ich mir eine Spielstadt mit zwei Stadtteilen vorstellen kann, jedoch an einem Standort:



In der Planungswerkstatt wurde uns das Gelände des Showpalasts in Freimann vorgestellt, daraufhin wurde diese Skizze angefertigt. Der Stadtteil Nord wäre z.B. das Außengelände, der Stadtteil Süd innerhalb des Hauptgebäudes. Jeder Stadtteil könnte zwei Abgeordnete stellen, welche nach Möglichkeit in einem gemeinsamen Rathaus sitzen.

von Felix

Wenn das Gelände an einem Ort sein sollte, ist auch ein Taxi- und Busbetrieb gut durchsetzbar. So wäre auch eine Differenzierung zwischen Stadt und "Land" möglich.



